

Digital Humanities-Forschung an der Technischen Universität Darmstadt bedeutet:

- Aufbau digitaler Forschungs- und Publikationsressourcen wie elektronische Wörterbücher, Korpora und Editionen
- Aufbau von Forschungsinfrastrukturen für die Geistes- und Kulturwissenschaften wie Virtuelle Forschungsumgebungen, Software und Dienste
- Bereitstellung, Erschließung und Erforschung mittelalterlicher Handschriften
- Korpus- und computerlinguistische Forschung anhand historischer und gegenwartsprachlicher Korpora, Diskursanalyse, Registerforschung Wissenschaftskommunikation
- Kombination aus Distant-Reading- und Close-Reading-Methoden
- Lese- und Rezeptionsforschung auf Grundlage empirischer Methoden in der Digitalen Literaturwissenschaft
- Erschließung des Kulturellen Erbes durch Linked Open Data
- Forschungsstelle Johann Heinrick Merck
- Arbeitsstelle des Digitalen Familiennamenwörterbuchs Deutschlands DFD
- Arbeitsstelle des Vorhabens Altägyptische Kursivschriften -AKU
- Kooperation mit zentralen Forschungs- und Kulturinstitutionen wie der Akademie der Wissenschaften und der Literatur | Mainz, dem Institut für deutsche Sprache in Mannheim, dem Goethe- und Schiller-Archiv in Weimar, der Max-Weber-Stiftung Deutsche Geisteswissenschaftliche Institut im Ausland u. a.
- vielfältige Drittmittelprojekte, die Studierenden ein forschungsnahes Ausbildungsangebot sichern

Digital Humanities in action

- **Dariah-DE & TextGrid-Kanal auf Youtube:** <https://www.youtube.com/user/dhdkanal>
- **Facebook:** <https://www.facebook.com/linglitTUDA>
- **Twitter:** <https://twitter.com/linglitTUDA>
- **Instagram:** <https://www.instagram.com/linglittuda/>

Technische Universität Darmstadt
DHDarmstadt - Digital Humanities Darmstadt
Institut für Sprach- und Literaturwissenschaft

<http://www.linglit.tu-darmstadt.de>
<http://www.digitalhumanities.tu-darmstadt.de>

Allgemeine Studieninformation:
<https://www.linglit.tu-darmstadt.de/studiumlinglit/>
E-Mail: studium@linglit.tu-darmstadt.de



Bachelor of Arts Digital Philology

Fachbereich 2
Institut für Sprach- und Literaturwissenschaft



Der Studiengang Bachelor of Arts Digital Philology

Sie interessieren sich für Sprache und Literatur, für Geschichte und Kultur? Aber auch für digitale Kommunikation, eBooks, Software, Internet und neue Medien? Der Bachelor-of-Arts-Studiengang Digital Philology verbindet genau diese beiden Interessensgebiete! Er bietet Studierenden eine spannende und zukunftsorientierte Kombination von Kompetenzen aus den etablierten philologischen Teilgebieten Sprachwissenschaft und Literaturwissenschaft mit Theorien und Methoden der digitalen Verarbeitung von Texten. Sie analysieren und interpretieren Sprache und Kommunikation, literarische und nicht-literarische Texte aller Epochen mit Schwerpunkten Deutsch und Englisch und bedienen sich dabei etablierter hermeneutischer Verfahren in Verbindung mit digitalen Techniken der Korpus- und Computerlinguistik. Sie tragen zur Erforschung und zum Erhalt des kulturellen Erbes bei, indem Sie sich mit der Analyse und der Publikation von Texten, Bildern und Artefakten in Verlagen, Bibliotheken, Archiven und Museen beschäftigen. Dabei berücksichtigen Sie traditionelle und digitale Forschungsmethoden und Publikationsmedien, wie Buch, eBook und das World Wide Web. In sechs Semestern erwerben Sie so aktuelle Techniken und Kompetenzen in einem technologisch avancierten Studiengang mit traditioneller Fundierung. Der Studiengang ist international, wird in deutscher und englischer Sprache unterrichtet und befördert neben fachlichen Kenntnissen auch interkulturelle und soziale Kompetenzen. Das Fach Digital Philology kann außer als Mono-Fach-Bachelor-of-Arts wahlweise auch im Rahmen des Joint Bachelor of Arts in Kombination mit einem der folgenden Fächer studiert werden: Germanistik – Geschichte – Musikalische Kultur – Philosophie – Politikwissenschaft – Soziologie oder Informatik – Sportwissenschaft – Wirtschaftswissenschaften. Die Technische Universität Darmstadt bietet als eine der führenden Technischen Universitäten ideale fachliche, personelle und infrastrukturelle Voraussetzungen für die Digital Humanities an einem lebendigen, international vernetzten Standort.

Die Digitalen Philologien umfassen ...

- solide philologische Grundlagen in Linguistik, Literaturwissenschaft und Sprachgeschichte
- fachnahe aktuelle technologische Verfahren
- korpus- und computerlinguistische Theorien und Methoden mit Untersuchung aktueller und historischer sprachlicher Entwicklungen
- computerphilologische Theorien und Methoden
- digitale Literaturwissenschaft, Editionsphilologie
- Analysen auf Basis analoger und digitaler Medien
- aktuelle Verfahren der Textanalyse und Techniken zur Sicherung des kulturellen Erbes
- Umgang mit state-of-the-art Software
- Zugang zu vielfältigen Daten und Technologien

Themen im Studium

Sie beschäftigen sich mit Texten und Sprachzeugnissen aller Art, d. h. mit der Sprach-, Literatur- und Kulturgeschichte aller Epochen und erwerben Kompetenzen im Umgang mit aktuellen Verfahren der digitalen Textanalyse und Textproduktion und berücksichtigen unterschiedliche Medien. Sie erweitern Ihre Sprachkenntnisse und Ihre interkulturellen Kompetenzen und üben die Arbeit in Teams. Unterrichtssprachen sind Deutsch und Englisch.

Im Verlaufe Ihres Studiums befassen Sie sich mit Fragen wie:

- Wie erforscht man die Entwicklung einer Sprache im Verlauf ihrer Geschichte?
- Wie unterscheidet sich die Kommunikation verschiedener (sozialer) Gruppen voneinander?
- An Hand welcher Merkmale lassen sich literarische Gattungen und Epochen unterscheiden?
- Wie lassen sich Eigenschaften und Veränderungen von Sprache mittels digitaler Verfahren untersuchen?
- Wie lassen sich Merkmale literarischer Texte mittels digitaler Verfahren untersuchen?
- Wie können digitale Technologien vermittelt werden? Welche Rolle spielen Sie für die Zukunft der Wissens- und Informationsgesellschaft?
- Wie organisiere ich die Zusammenarbeit im Team?

Modulaufbau des Bachelor of Arts-Studiengangs Digital Philology

Semester	Modul	CP	CP	CP
6. Sem.	Abschlussmodul: Bachelor of Arts Thesis		15 CP	
	Forschungsthemen und -methoden		10 CP	
5. Sem.	Vertiefungsvorlesungen Linguistik und Literatur- und Kulturwissenschaft	10 CP	Wahlpflichtvertiefung Linguistik und Literatur- und Kulturwissenschaft	10 CP
4. Sem.	Korpus- und Computerlinguistik	20 CP	Computerphilologie Digitale Literaturwissenschaft	20 CP
3. Sem.	Methodologie (Kodierung, Programmierung, Analyse)		15 CP	
2. Sem.	Philologische Grundlagen Einführungen in Linguistik (I & II), Literaturwissenschaft (I & II) und Mediävistik, jeweils mit Tutorien	40 CP	Grundlagen der Digitalen Philologie	5 CP
1. Sem.			Philologische Proseminare (PS)	10 CP
			Sprachkompetenz Englisch Wahlbereich fachübergreifend	10 CP 15 CP

Das Bachelor-Studium vermittelt Ihnen neben grundlegenden philologischen Kenntnissen den Zugang zu zukunftsorientierten Entwicklungen in der geisteswissenschaftlichen Forschung. Die Digital-Humanities-Schwerpunkte in Korpus- und Computerlinguistik und Computerphilologie sowie die Vermittlung interkultureller und interdisziplinärer Kompetenzen bieten Ihnen eine Ausbildung, die Sie auf vielfältige Berufsfelder oder auf einen anschließenden Master mit traditioneller oder digitaler geistes- und kulturwissenschaftlicher Ausrichtung vorbereitet. Kommunikations- und Medienabteilungen zahlreicher Firmen aller Branchen, Forschungsinstitute, Verlage sowie Kultureinrichtungen aller Art eröffnen Ihnen ausgezeichnete Möglichkeiten, die im Rahmen des Studiengangs erworbenen Kompetenzen anzuwenden. Das Fach Digital Philology ist eine der Säulen der sogenannten Digital Humanities. Wissenschaftler*innen der TU Darmstadt haben bereits vor über zehn Jahren begonnen, dieses attraktive und aktive Forschungsfeld auch in die Lehre einzuführen. Das Institut für Sprach- und Literaturwissenschaft bot mit dem Master of Arts Linguistic and Literary Computing den ersten Digital-Humanities-Studiengang Deutschlands an. Er schließt an fachnahe Bachelor-Studiengänge sowie konsekutiv an den Bachelor of Arts Digital Philology an. Damit wird ein grundlegendes Bachelor- und ein fortgeschrittenes, forschungsnahes Master-Studium zu einem attraktiven Studienangebot integriert.